

## EACD 2015: New ways, new moves

Im Rahmen des jährlichen EACD-Meetings, das diesmal in Kopenhagen stattfand, wurde deutlich, dass es im Bereich Autismus keine grundlegend neuen Erkenntnisse gibt.

Nach wie vor ist die Ursache für Autismus unklar. Auffallend ist, dass vermehrt der Ernährung und den Nahrungsmitteln Aufmerksamkeit geschenkt wird. Besonders die Wirkung der Omega3 und Omega6 Fettsäuren, ihre Wirkung aufeinander und deren Bedeutung für die Hirnentwicklung wurde hervorgehoben.

Im Umgang mit autistischen Kindern wurde auf den positiven Einfluss von regelmäßigen Yogaeinheiten hingewiesen. Ein Langzeit-Versuch in den Vereinigten Staaten mit täglichen Yogaeinheiten an Schulen belegt, dass eine messbare Senkung von Hyperaktivität und Aggressionen erzielt werden kann. Dieser Beitrag hat uns sehr beeindruckt. Wir fragen uns, ob derartige Einheiten auch den Menschen bei Rainman's Home helfen könnten. Versuchen würden wir es gerne.



### Termine:

25. 9. 2015

5. Autismusforum rainman's home  
Museumsquartier Wien  
Teilnahmegebühr 110,- Euro  
Info, Programm und Anmeldung auf  
[www.rainman.at](http://www.rainman.at)



19.-20.11. 2015

Autismus im Dialog  
Internationale Fachtagung in Berlin  
Teilnahmegebühr 295,- Euro  
[www.iffbf.de](http://www.iffbf.de)  
Forumbeitrag von Dr. Anton Diestelberger

Wir danken  
unserem Jahressponsor



### Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:  
Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20  
Tel.: +43/1/478 64 34, Fax: +43/1/478 91 95  
E-Mail: [rainmans.home@aon.at](mailto:rainmans.home@aon.at)  
[www.rainman.at](http://www.rainman.at)  
[www.autismus-wien.at](http://www.autismus-wien.at)

 Rainman's Home und Autism Austria

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl  
Fotos: Rainman's Home

Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“ informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

Offenlegung laut Mediengesetz:  
Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Daniela Cravos, Grete Lintner, Helga Müller, Sabine Zloklikovits, Dr. Therese Zöttl  
Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett, Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus Mitteln der Stadt Wien.



### 2. Quartal 2015/ Nr. 45

Spendenkonto: IBAN AT11 4353 0307 2006 0000  
Volksbank Alpenvorland: BIC VBOEATWWAMS  
ZVR-Zahl: 803488737

## Von der anderen Wahrnehmung zur Interventionsvielfalt

## 5. Autismusforum rainman's home

25. September 2015  
Museumsquartier Wien

### 5. Autismusforum rainman's home 2015

Das Thema »Von der „anderen Wahrnehmung“ zur Interventionsvielfalt« spannt einen weiten Bogen und bezieht die Idee des Spektrums mit ein. So wie das autistische Sein unterschiedliche Ausformungen zeigt, haben sich auch die Angebote daran zu orientieren. Bei unserem 2. Autismusforum 2007 in Wien hat **Isabelle Rapin** es treffend formuliert: „Wahrscheinlich gibt es so viele Formen von Autismus, wie es Menschen mit Autismus gibt.“

Autismus erscheint als ein zentrales Thema der Heilpädagogik. Interdisziplinarität und fachübergreifende Zusammenarbeit sind auf diesem Gebiet in besonderer Weise gefragt. Im Sinne der betroffenen Menschen sollten die einzelnen Sparten aufeinander zugehen und den Austausch und die Zusammenarbeit suchen. Ein Ziel des Forums ist es

auch, die Bedeutung der Vernetzung in Österreich und in Europa zu unterstreichen und zu fördern. Das Forum ist für ein breites Fachpublikum offen. Nicht nur jene werden sich angesprochen fühlen, die mit autistischen Menschen arbeiten, auch Angehörige, die an der Seite von Betroffenen zu ExpertInnen werden oder geworden sind.

Ziel ist es, Praxis und Theorie bewusst zu verknüpfen und den autistischen Menschen weitere Chancen zu eröffnen. Das Forum findet am 25. September im MQ, Arena 21 statt. Als ReferentInnen konnten Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen gewonnen werden. Alle Beiträge werden in Deutsch gehalten. Die ReferentInnen kommen aus unterschiedlichen europäischen Ländern. **Claude Schmit** (Autism Europe) verdeutlicht, dass Rainman's Home aus einer Elterninitiative hervorgegangen ist und heute im Fachbereich Autismus auch international vernetzt ist.

### 5. Autismusforum rainman's home

Info und Anmeldung [www.rainman.at](http://www.rainman.at)

## HOF-Vernissage der Künstlergruppe rainman

Der Wettergott war uns hold! Schon fürchteten wir, die Hof-Vernissage in der Tagesstätte Teschnergasse würde ein Opfer der verspäteten Eisheiligen und vor allem der „nassen Sophie“.

Doch entgegen aller schlimmen (Wetter-) Prophezeiungen blieb es am Donnerstag, dem 21. Mai, trocken, wenn auch etwas frisch. Alle in unserem Team nahmen tatkräftig Anteil und mit fleißigen Händen halfen auch viele KlientInnen aus den Tagesstätten.

So eine Veranstaltung bringt enorme Veränderungen mit sich und stellt eine gewaltige Herausforderung dar. Wer das alles schafft, hat schon viel erreicht und weitere Schritte zur Teilhabe an der Gesellschaft getan. Erst vor kurzem wurde nach der Wandsanierung beim Nachbarhaus im Innenhof der neue Rollrasen verlegt. Danach bepflanzte die Haushaltsguppe die Blumenbeete frisch und über die gesamte Pflanzfläche wurde Rindendekor sorgfältig verteilt. Die Holzterrassen wurden saniert und neu geölt. Alles erstrahlt wieder frisch.

Am Veranstaltungstag stellte Mag. Christoph Wurm, der Leiter der Tagesstätte Teschnergasse, noch Regendächer auf. Dann wurden Staffeleien im Innenhof verteilt. Die gesamte Fläche der Tages-

stätte wurde verwandelt: Atelier, Verkaufsstände, Stehtische, Cafe und Bar, alles in einem. Es wurde eine große Werkschau der Künstlergruppe rainman, aber auch der Kreativgruppen Holz, Keramik und Textildruck.

Vielen Dank all jenen, die uns auch heuer wieder besuchten, und das werden von Jahr zu Jahr mehr! Wichtige Gespräche konnten „nebenbei“ geführt werden. Wie toll sich doch so eine ungezwungene Situation nützen lässt. Zahlreiche Mitglieder des Club Kreativ kamen und auch die „Elitegruppe der Ehrenamtlichen“ rund um Traude Weber war wieder zur Stelle. Sie haben ihre Hilfe beim 5. Autismusforum im MQ schon zugesagt.



Viele Produkte fanden neue BesitzerInnen, zahlreiche SpenderInnen unterstützten uns. Jetzt ist wieder Platz in den Regalen und die neue Arbeit wartet schon auf uns!

## Vom Sparen und Haushalten, von TV-Dinosauriern und großartigen SpenderInnen

Sparen, das buchstäbliche Schlagwort der Zeit betrifft nicht nur Nationen, auf die eine oder andere Weise betrifft es jeden von uns ganz persönlich. Ganz besonders leider auch den Sozialbereich und damit gerade jene Menschen, die unsere besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigen.

Doch durch Sparen alleine lassen sich finanzielle Engpässe nicht immer meistern. Wie in privaten Haushalten auch kann es immer wieder vorkommen, dass zuverlässige, alt gediente Geräte oder Möbel in unseren Tagesstätten kaputt gehen und ersetzt werden müssen. Unvorhergesehene Ausgaben, die im Budget oft einfach keinen Platz haben. Um so schlimmer, wenn gerade dieses Gerät ein fixer Bestandteil des Tagesplans ist.

Es ist zum Verzweifeln, ja fast schon paradox, dass wir Sie heute dringend um **Unterstützung für einen neuen Fernseher** bitten. Ausgerechnet jetzt, wo wir uns doch für die großartige Hilfe beim letzten Spendenaufruf bedanken wollten, hat uns der Fernseher in der Tagesstätte Semperstraße im Stich gelassen. Kein Bild, kein Ton, kein gemeinsames Staunen mehr über die Wunder dieser Welt. Ein wichtiges Tor zur Welt ist zu.

Und weil Ihre Spenden gewidmet sind, also einem ganz bestimmten Projekt zugute kommen (müssen, lt. Spendengütesiegel), können wir für den Fernseher auch nicht auf Ihre Spenden für die Squeeze-Westen und schweren Decken zurückgreifen.

Dank Ihrer privaten, aber auch zahlreicher Firmen-Spenden konnten wir die Bestellung für weitere Squeeze-Westen bereits abschicken. Auch zwei neue Gewichtsdecken werden seit kurzem in der Tagesstätte Semperstraße eingesetzt. Immer wieder schlüpft jemand unter diese Decke und genießt es offensichtlich, sich selbst zu spüren und so zur Ruhe zu kommen. **Alle was hilft ist gut!**

**Bitte, helfen Sie noch einmal mit.**

**Der Fernseher** wird in der Semperstraße dringend gebraucht, um

- + durch Dokumentationen und Sachfilme lernen zu können
- + ein lebendiges, bildunterstütztes Wissen zu erlangen
- + die kognitive Entwicklung zu fördern
- + das lebenspraktische Training sinnvoll zu unterstützen
- + eigene Videos und Selbstportraits zu schauen
- + ein Gemeinschaftserlebnis zu schaffen

